

Hallo Frau Zetsche,

zuerst entschuldigen Sie den verspäteten Bericht über die Wirkung der Kombination Farrier's Formula und Hoof Disinfectant und Danke für die Probeflasche !

Nun zu William (ein kräftiger Tinker, 155cm Stockmass, ca. 650kg, wird dieses Jahr wohl 13 Jahre)

William kam im Sommer 2002 zu uns. Das Pferd war nicht sehr gepflegt aber innerhalb kurzer Zeit hatte sich das geändert:

- Ofenstallhaltung mit beheizbarem Tränkebecken
- Heu zur dauerhaften Verfügung
- Koppelgang fast das ganze Jahr
- Regelmässiger Beschlag (Barhuf bei unseren Wegen schlecht möglich)
- und Mineralfutter zu ein paar Handvoll Hafer

William ist ein Rappe mit Blesse und zwei weissen Hinterbeinen. Lange dichte Mähne, ebenso der Schweif und sehr viel Behang an den Beinen!

Das ganze Langhaar musste ich regelmässig schneiden und entsprechend pflegen. Er glänzte und es machte nicht den Anschein als ob ihm was fehlte. Nur das Problem mit den Hufen. Trotz verschiedener Pflegeprodukte die ich im Laufe der Jahre ausprobierte, wurden es mit den Jahren gerade im Sommer immer schwieriger für den Schmied. Im Sommer 2010 waren vorallem die Vorderhufe betroffen: -im Bereich der Nagellöcher riss die Hufwand ein und ganze Hufstücke brachen weg. Die "weisse Linie" musste immer tiefer ausgeschnitten werden, war "schwarz bröselig"

So startete ich den Versuch mit den Life Data Produkten nach Ihrer Beratung zwei Wochen nach dem Beschlagen: Hoofdesinfectant und Nährstoffversorgung.

-Nach ca. einer Woche täglicher Hufpflege hatten die Hufe einen eigenen Glanz angenommen

-die Hufwand brach nicht mehr weiter aus (fühlte sich elastisch an) Zum erneuten Beschlag (regelmässig alle 8 Wochen) hatten sogar alle Eisen noch gehalten.

Jetzt steht erneut ein Beschlag an :-nichts neues mehr eingerissen, kein bisschen Wand abgebrochen

Und was sich noch verändert hat:

-die Hufwand im Bereich des Kronsaums ist wie der ganze Huf glatt und glänzend (Ich dachte das "trockene, schuppige"

sei normal wegen des langen Behangs an den Beinen

-das Fell glänzt nicht mehr es hat einen besonderen SCHIMMER und fühlt sich seidiger an

-zuerst fing es bei der Mähne an: die Haare waren immer in dicken Strähnen verwunden (ohne Pflegespray zum auskämmen und glätten ging nichts) Die Mähne "drehte" sich selbst auf, nur noch ab und zu durchbürsten ist nötig! Und seit ca. 2 Wochen das gleiche mit dem Schweif (Hier mit etwas mehr Aufwand -- ist einfach zuviel Material)

Ein neuer Bericht wird folgen (Zweites Pferd bekommt jetzt Barn Bag).

mit freundlichem Gruss

Ruth Freudenberger